

Beitrag und OM-Interview – Andrea Kraus

Harmonische Konvergenz der Herzen an den Helfensteinen realisiert

Zusammenkunft webte weitere Energiewelle in morphisches Feld der Menschheit

(OM/AK-09-14). Helfensteine / Zierenberg b. Kassel. Eine Harmonische Konvergenz der Herzen? Was ist das nun wieder, überlegte ich... (die letzte fand 1987 statt und war kosmischer Natur). Aus meiner Intuition heraus traf ich die Entscheidung, dabei zu sein. Vieles an dem Ort zog mich an, einmal die grandiosen Felsformationen und die Umgebung der Helfensteine, dann der besondere Ort, an welchem bereits unzählige große Zeremonien, Feste, Rituale und Zusammenkünfte stattgefunden haben. Der gewählte Zeitpunkt – das Tor der Herbst-Tag- und Nachtgleiche – war natürlich eine ganz spezielle Energie-Qualität, sowie der Mayakalender und die besondere Zeremonie, die auf der Grundlage dieses Wissens dort stattfinden sollte. Nicht zuletzt überkam mich auch eine gewisse Vorfreude auf die Melodien, Mantras, Lieder und Klangwelten, die allesamt von passionierten Künstlern und Musikern herein fließen sollten.

Die Harmonische Konvergenz der Herzen zur Tag- und Nachtgleiche an den Helfensteinen in Zierenberg bei Kassel bewegte Wellen des Glücks und der Freude, wie auch tief berührende Herz-Öffnungen. Initiatorin CanamayTe und ihr Team, ihre Gäste und bekannte Musiker wie **Mitsch Kohn, Shoshan, DanjEsch, Joga Dass und Susanne Schinnerl** formten mit ihrer Hingabe einerseits und durch Tonsequenzen, Gesang und Klangimpressionen einen einzigartigen Energie-Klang-Teppich über ganze drei Tage, der nicht zuletzt noch durch die fraktalen Lichtvisionen von **Minghao Xu und eine Herzpunkt-Aktivierung von Adam Kühl und Susanne Hempfling** eine weitere Ausdehnung erfuhr.

Durch diesen Raum und den Eintritt in das Ritual, welches liebevoll und professionell vorbereitet wurde, konnten sich alle Anwesenden in eine wunderbare Energie-Sphäre begeben, die ihnen spielerisch und mit Leichtigkeit ermöglichte, weitere Bewusstseinsräume zu öffnen.

Nach dieser drei Tage andauernden, energie- und klangvollen Zeremonie, die zudem noch an einem Kraftort – wie den Helfensteinen – stattfand, kommen alle Menschen, die sich zu dieser Zeit an jenen Ort gerufen fühlten, nun langsam wieder in ihrem LebensALLtag an.

Was dort geschah, wird noch eine ganze Weile nachwirken. Wichtige Quantenfäden aus Energie und Licht wurden nämlich durch diese VerEINigung der Herzen auch in das morphogenetische Feld der Menschheit gewebt. So übertragen sich die Wellen und Lichtinformationen systematisch über einen längeren Zeitraum ... Wer die Entscheidung trifft, sich dafür zu öffnen, kann sie vielleicht sogar gerade in diesem Moment deutlich spüren! Die Bilder und Szenen tragen die Energien weiter, entfalten Wogen, die weit über den Ort und das Geschehen hinausreichen. Aber genau das war und ist beabsichtigt.

Lassen wir jedoch die Initiatorin und Maya-Eingeweihte (sowie Buch-Autorin) CanamayTe in unserem OM-Interview selbst zu Wort kommen:

OM: Ich hoffe, ihr habt die hochenergetischen drei Tage gut verkräftet und seid nun nach dieser kraftvollen aber auch herausfordernden Zeit nun wieder im Alltag angekommen?

Danke für diese Frage! Eines der Anliegen unserer Zusammenkünfte ist es, so nach und nach die Grenzen zwischen der „Freizeitspiritualität“ und einer gelebten Spiritualität im Alltag immer durchlässiger zu machen, so dass irgendwann im Bewusstsein gar kein Unterschied mehr darin besteht ...

OM: Wie fühlt es sich für dich an, nach der Konvergenz der Herzen? Was hat die Gruppe gemeinsam tatsächlich bewegen können, nach deiner Ansicht?

Es geht um die Bewegung im Inneren (im Herzen) und im Bewusstsein der Menschen.

Hast Du die Gesichter der Menschen gesehen? Wie sie sich begegneten? Lächelnd, voller Freude, respektvoll, nachdenklich, bei sich und in Verbindung mit allen, die dort waren? Dieses Gefühl der Zugehörigkeit,

das sogenannte Kohärenzgefühl tatsächlich zu spüren... Gleichgesinnten Menschen zu begegnen, die allesamt daran interessiert sind, diese Welt gemeinsam zu einem besseren Ort zu machen... einfach mal ganz man selbst sein zu können... spirituell wie menschlich... ohne Maske und Angst „komisch angeschaut zu werden“, wenn man über seine Gefühle und Wahrnehmungen spricht. Die „Wiederholungs-Teilnehmer“ der Harmonischen Konvergenz der Herzen wissen, dass sie dieses Feld einer „Neuen Zeit-Gefühl-Wahrnehmung“ betreten. Diejenigen, die neu hinzukommen, fühlen, dass da irgendetwas ist... haben so eine Ahnung davon, dass ein Zusammenleben auf diese Weise, auf unserem Planeten doch viel lebens-wert(ig) er ist. Doch darüber reden kann man viel. Wichtiger ist jedoch, es selbst zu erleben, zu spüren... Die eigene Erfahrung macht den Unterschied. Wir öffnen hierfür lediglich den Erfahrungs-Zeit-Raum. Die Konvergenz der Herzen war und ist immer wieder eine tiefgehende, berührende Erfahrung..., für die ich aus ganzem Herzen Danke sagen möchte.

Die Antwort einer Teilnehmerin darauf: „Liebe Canamay-Te, Du hattest Recht, mit einem so offenen Herzen in die Welt zu gehen... Es zeigt, wie verschlossen die Herzen ‚da draussen‘ sind... Jetzt heißt es, dieses offene Herz nicht wieder zu verschließen, sondern diese Liebe in ‚die Welt‘ zu bringen und in der Liebe, im Herzen zu bleiben ... möge uns / mir dies gelingen!
Ich spüre eine ungeheure Intensität, die seit dem Wochenende mit mir ist und ich spüre etwas sehr Starkes in mir, spüre, dass sich etwas verändert in mir...
Danke für Alles. Der Gang durch das Labyrinth war... ohne Worte!“
In Lak e‘ch, Alles (ist) Liebe,

OM: Kannst du vielleicht eine zusammenfassende Aussage treffen zum Anliegen der stattgefundenen Zeremonie, damit auch die Leser in etwa wissen, worum es dabei genau ging?

Die Harmonische Konvergenz der Herzen ist anders, besonders und speziell! Jeder, der schon einmal daran teilgenommen hat und mit dabei war, weiß, was damit gemeint ist. Durch das Ritual wird gemeinsam ein liebevoller Erfahrungs- und Schwingungs-Raum erschaffen, in dem scheinbar Unmögliches und bislang Undenkbare nun konkret und realisierbar wird.

Der Raum der ZUSAMMENKUNFT befindet sich innerhalb einer ganz speziellen Schwingungsebene, in einer spezifischen Schwingungsfrequenz. Diese ist nur für jene sicht- und wahrnehmbar, die damit in Resonanz sind. Andere nehmen die Informationen / Energien gar nicht wahr oder empfinden sie momentan für sich noch nicht als relevant.

Die Bildung des Herzens ist die Verfeinerung einer neuen Wahrnehmungsart. „Art“ auch in seiner ursprünglichen Bedeutung als Kunst, Kunstfertigkeit, Geschick verstanden oder in seiner biologischen Bedeutung als einer Art zugehörig: Nämlich dem „Herzmenschen“ – dem „Menschen mit Herz“ in seiner mehrschichtigen Bedeutungsvielfalt.

Unsere ZUSAMMENKUNFT zur Harmonischen Konvergenz:

Wir bilden gemeinsam „Die Karawane des Friedens in unseren Herzen“ durch das „Wandernde Labyrinth“ von Chartres für die nächsten 7 Generationen und schaffen dadurch einen transformierenden Ort der Kraft, an dem die Licht-Kräfte verankert werden für den Weltfrieden, für ein Leben in Harmonie im Einklang und in Harmonischer Konvergenz mit Mutter Erde.

Eine realisierbare Friedens-Vision für die Zukunft:

Das Labyrinth • Helfende Steine • Ein neues multidimensionales Zeit-Bewusstsein • Bemerkenswerte Synchronizitäten • Zaubervolle Lieder und Klänge • gespielt, gehört und gesungen – formen einen Klang-Gral für den Welt-Frieden in unseren Herzen für die nächsten 7 Generationen und für ein Leben im Einklang und in Harmonischer Konvergenz mit Mutter Erde ...

Was wir uns vorgenommen hatten wurde mehr als realisiert!!!!

OM: Habt ihr vor, derartige Zusammenkünfte zu wiederholen an den entsprechenden Tor-Tagen und Zeittor-Öffnungen?

Ja, wir werden immer wieder zu den entsprechenden Zeit-Qualitäten zu Zusammenkünften aufrufen. Wir

haben die Absicht die ersten / nächsten 20 Jahre des Bewusstseinswandels aktiv zu begleiten. Je nach Zeit-Qualität und aktueller Weltlage kristallisiert sich dann auch das jeweilige Thema, was in die Aufmerksamkeit und in das Bewusstsein gebracht werden will, konkret heraus.

OM: Wird es dann eine ähnliche oder ganz andere Zusammenkunft sein und ändert sich das Thema und euer Anliegen?

Je nach Thema kann die Harmonische Konvergenz der Herzen auch ganz anders gestaltet werden ... als Intensivseminar, Retreat oder... oder. Der nächste Termin ist die Wintersonnenwende vom 19. bis 21. Dezember 2014. Wir sind dann zu Gast im Waldviertel in Österreich, im Schlossgathof Rosenberg. Die Vorgespräche laufen. Armin Risi wird als Hauptreferent bereits zum dritten Mal dabei sein, DanjEsch mit ihre Seelenliedern wie auch Joga Dass haben bereits zugesagt, den Klang-Gral des Friedens erneut zum Schwingen zu bringen. Wir begehen quasi die zweite Sonne nach dem 21.12.2012.

Weitere Infos sind in Kürze auf meiner Webseite zu finden. <http://www.canamay-te.de>

Zum Maya-Kalender

In dem gerade jetzt stattfindenden BewusstseinsWandel gilt es ganz besonders die 20 Schöpfungs-Glyphen der Maya harmonisch in die bestehenden Zeitmuster einzuweben und in den neuen erwachenden Zeitgeist zu integrieren, um nach wie vor möglichst vielen Menschen, auch im Sinne des Erreichens der „kritischen Masse“, den „jederzeit“ möglichen Bewusstseinsprung zu erleichtern.

Hierfür wurde ein umfangreiches Seminar- und Beratungsangebot entwickelt, mit dem Schwerpunkt auf die Gesamthematik Harmonische Synchronisation 20:13 und Neues Zeit-Bewusstsein mit Betonung auf die mentale wie auch die praktische Anwendung im Sinne der Prophezeiungen eines neuen Zeitalters und unser neues Leben darin.

Die Haupt- und Schlüsselthemen der Seminare und Vorträge sind:

Das neue Zeit-Bewusstsein

Der Selbst-Einweihungsweg mit den 20 Schöpfungs-Glyphen der Maya

Die Einweihung in die Tzolkin-Initiationsspirale

Die harmonische Kalender-Synchronisation 20:13 und der 13-Monde-Tzolkin-Kalender

Die Geheimnisse des Labyrinths von Chartres

Weg des Wandels und Weg der Wandlung

Neue Zeit- und WissensKultur

Im Sinne des Netzwerkgedankens Neue Zeit- und Wissens-Kultur können sich interessierte Menschen auch eigeninitiativ und selbständig für ein Seminar und / oder eine Meditation / Zusammenkunft zusammenfinden. Hier sind Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit, wie die Mitwirkung von Seiten der Teilnehmer möglich. Ganz besonders in Hinblick darauf, ein Gefühl dafür zu bekommen, dass wir etwas tun und bewirken, was einen wesentlichen Effekt und Bedeutsamkeit hat.

OM: Du hast ja ein interessantes Buch geschrieben zum Einweihungsweg über die Initiationsspirale des Tzolkin „Wenn die Sonne mit dem Mond tanzt“.

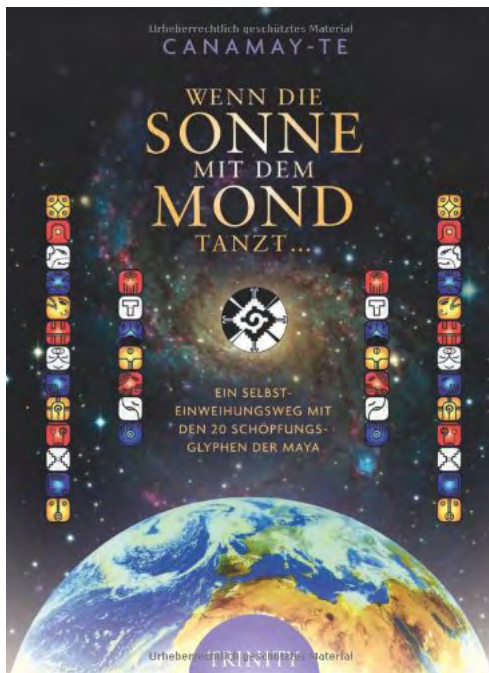
Wie bist du eigentlich auf die Idee gekommen, das Labyrinth von Chartres mit dem Majakalender zu verknüpfen?

Diese Frage zu beantworten, bedarf eines weiteren Buches ;-)

Es gibt erstaunliche Synchronizitäten und Parallelen zwischen beiden Systemen und Formen (die insbesondere durch Zahlen und Maße in Erscheinung treten, welche diese sichtbar machen). Im Intensiv-Seminar im Mai diesen Jahres habe ich darüber ausführlicher referiert.

OM: Sind das nicht zwei ganz verschiedene Welten???

Nur scheinbar ... nur wenige wissen, dass das Labyrinth von Chartres auch ursprünglich eine Kalenderfunktion hatte und auch nach wie vor hat ... es ist zudem ein Ort in und an dem unser Raum-Zeit-Gefüge,



so wie wir es kennen und gewohnt sind, durchaus eine Wahrnehmungsverschiebung und auch -erweiterung erfahren kann ... Voraussetzung: ein offener Geist und ein offenes Herz .. und die Bereitschaft die Welt mit neuen Augen, sprich aus einer anderen, neuen Perspektive betrachten zu wollen... und noch so einige Geheimnisse ...

OM: Kann es hierbei mitunter nicht auch unruhige Zeit- / Ebenen-Überschneidungen geben, die entsprechende Auswirkungen haben?

Du kannst das ganz sicher aufklären...

In den unruhigen Zeitebenen / und einem disharmonischen Zeittakt (über die gregorianische Zeittaktung) leben wir in unserem aktuellen Alltag permanent. In meinem Buch ist das recht gut und prägnant beschrieben.

Leseprobe: Wenn-die-Sonne-mit-dem-Mond-tanzt (Trinity-Verlag) >>> <http://www.canamay-te.de/images/stories/wenn-die-sonne-mit-dem-mond-tanzt-leseprobe.pdf>

Gerade die Harmonische Kalendersynchronisation mit dem 13-Monde-Rhythmus ergänzt mit den Zeitqualitäten des Tzolkin vermögen diese Unruhe und Disharmonien zu befrieden und in die ursprüngliche harmonische Ordnung zurückzuführen (womit sich weitestgehend auch der Name „Kalender des Friedens“ erklärt).

In Lak e'ch – CanamayTe.

Für das Interview bedankt sich herzlich

Andrea Kraus

Zusätzlich können gemeinsam mit CanamayTe Zusammenkünfte und Meditationen organisiert werden, die zu einer persönlich-individuellen sowie auch planetar-kollektiven Bewusstseinsenergieerweiterung beitragen und die Herzensenergie für den gesamten Planeten mit aktivieren und stabilisieren sollen. Diese werden jeweils zu ganz bestimmten ausgewählten Zeit-Qualitäten durchgeführt.

Mit Meditationen und Seminar-Angeboten zu ganz bestimmten Zeit-Qualitäten und über den entwickelten Selbst-Einweihungsweg mit den 20 Schöpfungs-Glyphen der Maya und mit dem Mobilen Labyrinth von Chartres verbindet CanamayTe auf neue, interessante Weise spirituelle Unterweisungen mit praktische Erfahrungen und Übungen. Spezielle Meditationsformen verweben so das geistige Erbe der ursprünglichen Maya auch mit anderen traditionellen und neuen Einweihungs-Mysterien.